

HPO

10.12.10

Preiswertes Hotel für Insekten

Sieben Umweltschulen in Hanau ausgezeichnet / Stadtrat betont Bedeutung der Umweltbildung

Hanau (cs.) ■ Sieben Umweltschulen aus Hanau haben Hessens Umweltstaatssekretär Mark Weinmeister und Kultusstaatssekretär Heinz-Wilhelm Brockmann jetzt gemeinsam mit 57 anderen aus ganz Südhessen ausgezeichnet. Sie dürfen nun den Titel „Umweltschule 2010 - Lernen und Handeln für unsere Zu-

kunft“ tragen. Hanaus Schuldezernent Dr. Ralf-Rainer Piesold und Gabriele Schaar-von-Römer von der Stabsstelle Umwelt/Agenda 21 im Rathaus wohnen der Ehrung in Frankfurt bei.

2009 hatte das Kultusministerium bereits vier Hanauer Umweltschulen gewürdigt. Den Anstieg auf sieben be-

grüßt Stadtrat Dr. Piesold nun als „Ernte wertvoller Arbeit der Stabsstelle Umwelt/Agenda 21 und des Umweltzentrums“. Dies umso mehr, als im Jahr 2005 mit der Brüder-Grimm-Schule zunächst nur eine Schule aus Hanau ausgezeichnet wurde.

Die Brüder-Grimm-Schule gehört mit ihrem Projekt

„Blütenpracht mit Insektenhotel“ auch 2010 wieder zu Hessens Umweltschulen. Die Anne-Frank-Schule wurde ausgezeichnet für ihr Programm „Gesundes Frühstück“, die Eugen-Kaiser-Schule für das Vermarkten und Verarbeiten von Kräutern aus dem eigenen Garten. Die Großauheimer Lindenauschu-

le heimste eine Urkunde ein für den naturnahen Umbau ihres Geländes, die Ludwig-Geißler-Schule für ein Projekt mit Naturkosmetik. Die Tümpelgartenschule zeichnet sich durch das Selbstvermarkten von Gemüse aus, das von eigenen Beeten stammt, und die Otto-Hahn-Schule durch das Ansiedeln von Fleder-

mäusen. In die Obhut des städtischen Umweltzentrums fallen mit drei Schulen aus dem Main-Kinzig- und zwei aus dem Wetteraukreis weitere ausgezeichnete Umweltschulen. Das zeuge laut Dr. Piesolds davon, „dass unsere Umweltbildung in Hanau von weit mehr als nur lokaler Bedeutung ist“.